



LANDESTHEATER OBERPFALZ

DIE WINTERREISE

LANDESTHEATER OBERPFALZ GmbH

Geschäftsführer: Wolfgang Meidenbauer

WWW.LANDESTHEATER-OBERPFALZ.DE

Inhalt

Schnell ins Stück.....	4
Franz Schubert.....	4
Lieder der Winterreise.....	4
Besetzung.....	5
Hinter den Kulissen.....	5
Termine.....	5
Landestheater Oberpfalz – Fakten.....	6

DIE WINTERREISE

Liederzyklus von Franz Schubert nach Gedichten von
Wilhelm Müller
Regie: Till Rickelt

Premiere:

19.01.2019, 20 Uhr Castillon Saal im Zehentstadel in Nabburg

Sehr geehrte Damen und Herren der Presse,

Die Herbst/Winter-Saison 2018/ 2019 des Landestheater Oberpfalz ist in vollem Gange. Wir hoffen, Sie erleben einen ansprechenden Theaterabend. Ich freue mich sehr, wenn es zu einer Berichterstattung bzw. einer Rezension in Ihrem Medium käme.

Hierzu bieten wir Ihnen selbstverständlich die wichtigsten Fakten zur Inszenierung sowie dazugehöriges Fotomaterial an. Zur Publikation freigegebenes Fotomaterial finden Sie auf unserer Homepage unter: www.landestheater-oberpfalz.de .
Dort einfach auf SERVICE – Presse klicken und die gewünschten Bilder direkt und bequem in gewünschter Auflösung herunterladen.

Viel Spaß und gute Unterhaltung in Ihrem Landestheater Oberpfalz wünscht Ihnen

Ihre

Anna Kunz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Landestheater Oberpfalz

Schnell ins Stück

»Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh' ich wieder aus« – mit diesen Versen beginnt »Die Winterreise«, einer der bekanntesten Liederzyklen der Romantik. In 24 Episoden, den Franz Schubert im Herbst 1827 komponierte, beschreibt der namenlose Wanderer seine enttäuschte Liebe und die Gründe, warum es ihn in die Einsamkeit der Winternacht zieht, durch die er wandert. Dem Zyklus liegt dabei keine durchgehende Handlung zu Grunde, er zeigt vielmehr eine Verkettung von Rückblicken und Stimmungen einer enttäuschten und unerfüllten Liebe.

Franz Schubert

Der bekannte österreichische Komponist Franz Schubert wurde 1797 in Wien geboren. Mit fünf Jahren erlernte er das Violine spielen und nahm mit sieben Jahren Orgelunterricht. Wegen seiner schönen Stimme kam er 1808 als Sängerknabe in die Wiener Hofmusikkapelle. Schon bald stellte sich heraus, dass er auch eine hohe Begabung in der Komposition hat. Er komponierte ca. 600 Lieder, weltliche und geistliche Chormusik, Ouvertüren, Bühnenwerke, Klavier- und Kammermusik sowie zwölf Sinfonien (von denen er jedoch nur sieben vollendete), bevor er 1828 im Alter von nur einunddreißig Jahren starb. Als Todesursache wurde »Nervenfieber« diagnostiziert, es wird allerdings vermutet, dass die Quecksilberbehandlungen, denen sich Schubert unterziehen musste, nachdem er sich (vermutlich 1822) mit Syphilis infiziert hatte, mitverantwortlich für seine sich verschlechternde Gesundheit und seinen frühen Tod waren.

»Schubert wurde durch einige Zeit düster gestimmt und schien angegriffen. Auf meine Frage, was in ihm vorgehe, sagte er nur: »Nun, ihr werdet es bald hören und begreifen«. Eines Tages sagte er zu mir: »Komme heute zu Schober, ich werde euch einen Zyklus schauerlicher Lieder vorsingen. Ich bin begierig zu sehen, was ihr dazu sagt. Sie haben mich mehr angegriffen, als dieses bei anderen Liedern der Fall war«. Er sang uns nun mit bewegter Stimme die ganze Winterreise durch. Wir waren über die düstere Stimmung dieser Lieder ganz verblüfft, und Schober sagt, ihm habe nur ein Lied, »Der Lindenbaum«, gefallen. Schubert sagte hierauf nur: »Mir gefallen diese Lieder mehr als alle, und sie werden euch auch noch gefallen«.«

Schuberts Freund Joseph von Spaun, in: Ian Bostridge: Schuberts Winterreise. Lieder von Liebe und Schmerz. München: C.H. Beck, 2015, S.9.

Lieder der Winterreise

1. Gute Nacht
2. Die Wetterfahne
3. Gefror'ne Tränen
4. Erstarrung
5. Der Lindenbaum
6. Wasserflut
7. Auf dem Flusse
8. Rückblick
9. Irrlicht
10. Rast

11. Frühlingstraum
12. Einsamkeit
13. Die Post
14. Der greise Kopf
15. Die Krähe
16. Letzte Hoffnung
17. Im Dorfe
18. Der stürmische Morgen
19. Täuschung
20. Der Wegweiser
21. Das Wirtshaus
22. Mut
23. Die Nebensonnen
24. Der Leiermann

Besetzung

Tenor	Adnan Barami
Klavier	Jakob Schröder

Hinter den Kulissen

Regie & Bühne	Till Rickelt
Musikalische Einstudierung	Jakob Schröder
Kostüm	Eva Schwab
Maske	Saskia Lang
Technik	Marco Bäumlner
Requisite & Bühnenbau	Stefanie Gallitzendörfer
Bühnenmalerei	Julia Ludwig

Termine

Sa	19.01.2019	20.00 Uhr	Castillon Saal im Zehentstadel Nabburg
Sa	26.01.2019	20.00 Uhr	Castillon Saal im Zehentstadel Nabburg
So	27.01.2019	20.00 Uhr	Castillon Saal im Zehentstadel Nabburg

Tickets gibt es im Kartenbüro in Leuchtenberg, 09659 – 93100, im Internet unter www.nt-ticket.de oder an der Abendkasse.

Landestheater Oberpfalz – Fakten

Das Landestheater Oberpfalz (LTO) wurde zum 01. Januar 2010 mit Sitz in Leuchtenberg als GmbH gegründet. Geschäftsführender Intendant war bis März 2014 Matthias Winter. 2014 übernahm Frank Kasch die Aufgaben eines Geschäftsführers und Till Rickelt wurde Künstlerischer Leiter. Seit dem 01.04.2016 hat Wolfgang Meidenbauer das Amt des Geschäftsführers übernommen.

Das LTO führt die Burgfestspiele Leuchtenberg durch und inszeniert auch Stücke in Weiden sowie Gastspiele an anderen Orten der Oberpfalz. In einem Ganzjahresbetrieb werden etwa 20 Produktionen und Gastspiele geboten. Regelmäßige Spielstätten sind die Burgruine Leuchtenberg (Burgfestspiele), die Stadthalle und das Schloss Friedrichsburg in Vohenstrauß, sowie die Regionalbibliothek in Weiden.